

Gender Mainstreaming - Gleichstellungsmanagement als Erfolgsfaktor - das Praxisbuch

Gleichstellungsmanagement als Erfolgsfaktor - das Praxisbuch

Bearbeitet von
Doris Doblhofer, Zita Küng

1. Auflage 2008. Buch. xi, 278 S. Hardcover

ISBN 978 3 540 75419 0

Format (B x L): 17 x 24,2 cm

Gewicht: 1730 g

[Wirtschaft > Management > Unternehmensführung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Gender Mainstreaming: Die Strategie und ihre betriebliche Umsetzung

1	Gleichstellung von Frau und Mann ist das Ziel	3
1.1	Die aktuelle Ausgangslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz.....	4
1.2	Ziele im Geschlechterverhältnis.....	7
1.3	Zielrichtungen	13
1.4	Zielfindungsprozess	14
1.5	Was verstehen wir unter dem Geschlechterverhältnis?.....	17
1.6	Begriffsklärung im Gender Bereich.....	22
2	Gender Mainstreaming ist die aktuelle Strategie.....	25
2.1	Definition Gender Mainstreaming.....	26
2.2	Die 5 Hauptmerkmale von Gender Mainstreaming	27
3	Die Geschichte der Gleichstellungsstrategien.....	37
3.1	Strategien im Geschlechterverhältnis	38
3.2	Wie stehen die 3 Strategien zueinander?.....	44
3.3	Managing Diversity.....	45
3.4	Die EU-Gleichbehandlungsrichtlinien	46
3.5	Fazit	49
4	Gender Equality Management – die 8 Handlungsfelder	51
4.1	Datenanalyse.....	53
4.2	Produkte und Leistungen.....	56
4.3	Recruiting	59
4.4	Personalentwicklung	62
4.5	Lifebalance	65
4.6	Partnerschaftliche Zusammenarbeit	68
4.7	Institutionalisierung	70
4.8	Unternehmenskultur	74
5	Equality Standards	79
5.1	Bedeutung von Equality Standards.....	80
5.2	Die Equality Standards im Einzelnen	82
6	Das GEM System	
	Eine Landkarte für die professionelle Institutionalisierung von Gleichstellung in Ihrem Unternehmen	87
6.1	Die Übersicht.....	88
6.2	Die Details	89

Teil II Die zentralen Akteur/innen sind die Führungskräfte

7	Die Verantwortung der Führungskraft.....	105
7.1	Ethik der Verantwortung.....	106
7.2	Motivationen ins Geschlechterthema einzusteigen	108
8	Aufgaben und Rollen der Führungskraft	113
8.1	Alle Führungskräfte auf der obersten Ebene.....	114
8.2	Die Führungskraft mit Berichterstattungspflicht	116
8.3	Die Führungskräfte auf der nächsten Ebene.....	117
8.4	Die GEM Beauftragten	118
9	Abwehrmuster im Thema erkennen und auflösen.....	121
9.1	Typische Muster abwehrenden Verhaltens	122
9.2	Abwehrmuster auflösen	125

Teil III Management Tools: Wie Sie das Geschlechterverhältnis in Bewegung bringen

10	Der Gender Mainstreaming Prozess	131
10.1	GEM als Qualitätsverbesserungsprozess.....	132
10.2	Die 4 Sackgassen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming.....	134
11	Die GEM Toolbox.....	137
12	Equality Scorecard zu den 8 Handlungsfeldern	143
12.1	Das Instrument	144
12.2	Das Verfahren	149
13	Checkliste zu den Equality Standards.....	155
13.1	Das Instrument	156
13.2	Das Verfahren	156
14	Der Gender Status von Organisationen.....	159
14.1	Das Instrument	160
14.2	Das Verfahren	160
15	Der Wegweiser zum GEM System	165
	Ein Wegweiser für die Institutionalisierung von Gleichstellung in Ihrem Unternehmen	
15.1	Das Instrument	166
15.2	Das Verfahren	168
16	4R Gender Analyse	171
16.1	Das Instrument	172
16.2	Das Verfahren	172

17	Gleichstellungscontrolling.....	185
17.1	Grundsätzliche Überlegungen	186
17.2	Die Gleichstellungsindikatoren.....	187
17.3	Spezielles Beispiel Hochschule bzw. Universität	199
17.4	Die Vorgehensweise	208
18	Ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen	211
18.1	Mentoring.....	212
18.2	Die Gute Nachrede®	218
19	GEM Leitfaden für Projekte	221
	Eine praktische Anleitung zur Implementierung von Gender Mainstreaming in Projekten	
19.1	Das Instrument.....	224
19.2	Das Verfahren	226
20	Produkt- und Leistungsentwicklung	229
20.1	Der GEM Leitfaden für Produkte und Leistungen	231
20.2	Die GEM Radarlogik: Implementierung von Gender Mainstreaming in den Qualitätsmanagementkreislauf	234
20.3	Das konkrete Beispiel aus der Verwaltung	237
21	Diagnose von Abwehrmustern und ihre Auflösung	243
21.1	Das Instrument.....	244
21.2	Das Verfahren	244
22	Der Geschlechterdialog.....	247
22.1	Das Instrument ist das Verfahren.....	249
23	GEM Audit	253
23.1	Der Ablauf	254
23.2	Der Nutzen.....	260
23.3	Kritische Erfolgsfaktoren.....	260

Anhang

Glossar.....	264
Literatur und Links	270
Quellenverzeichnis	271
Über die Autorinnen.....	272
Stichwortverzeichnis.....	273